

„Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Straße liegen. Sie müssen nur aufgehoben werden und schon leuchten sie!“ Don Bosco



JUGEND  
EINE  
WELT

# Jugend Eine Welt wird 20 Jahre jung

Seit zwei Jahrzehnten ermöglicht die österreichische Hilfsorganisation Jugend Eine Welt Straßenkindern, Kinderarbeitern und Kindern aus ärmsten Familien schulische und berufliche Bildung und schenkt ihnen damit eine neue Zukunft. Am 12. Mai lud sie zum Geburtstagsfest ins Wiener Don Bosco Haus, bei dem der Dank an Spender und Förderer im Mittelpunkt stand – und die Bitte, auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Denn es gibt viel zu tun.

## Kindern und Jugendlichen die Last von den Schultern nehmen

„Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen. 50 Millionen Kinder und Jugendliche mussten ihr Zuhause verlassen, 28 Millionen von ihnen sind auf der Flucht vor Krieg und Konflikten. Unzählige Straßenkinder kämpfen in Megastädten wie Manila, Mumbai oder Kinshasa täglich ums Überleben. Und Millionen von Jungen und Mädchen werden als Arbeitssklaven ausgebeutet, beispielsweise auf Plantagen, in Bergwerken oder Bordellen. Die Erwachsenen haben diese Kinder, die sie eigentlich beschützen sollten, im Stich gelassen. Umso wichtiger ist, dass sich Organisationen wie Jugend Eine Welt und Don Bosco entschieden neben sie stellen, ihnen die viel zu schwere Last von den Schultern nehmen und sie auf dem Weg in ein neues Leben begleiten.“ Das sagt Reinhard Heiserer, Geschäftsführer und Mitgründer von Jugend Eine Welt. Der fünffache Familienvater hat sein Leben dem Einsatz für benachteiligte Kinder gewidmet.

## Nicht zuschauen – selbst anpacken

Als Entwicklungshelfer ging Reinhard Heiserer in den 1990er Jahren selbst nach Ecuador und packte tatkräftig mit an.

Nach seiner Rückkehr nach Österreich gründete er mit anderen jungen österreichischen Volontären, Entwicklungshelfern und Freunden Don Boscos im Juni 1997 den Verein Jugend Eine Welt. Aus dem kleinen Hilfsprojekt einiger begeisterter junger Leute ist mittlerweile eine der wichtigsten Hilfsorganisationen in Österreich geworden, die neben der Unterstützung von Hilfsprojekten auch Freiwilligeneinsätze anbieten, Bildungsarbeit wie die Kampagne „Tag der Straßenkinder“ organisiert und sich im Bereich faire Geldveranlagungen engagiert. Stolze 70 Millionen Euro Spenden konnten seit der Vereinsgründung im Jahr 1997 eingenommen und damit das Leben von Millionen jungen Menschen nachhaltig verbessert werden. Jugend Eine Welt lädt zum Mitfeiern ein und freut sich auf neue Helfer und Spender!



Kinderarbeit betrifft geschätzte 150 Millionen Kinder weltweit (UNICEF, 2016).



Als Entwicklungshelfer stand Reinhard Heiserer Kindern in Ecuador zur Seite.

## Glückwünsche an Jugend Eine Welt – Geburtstags-Verlosung

Jugend Eine Welt lädt herzlich dazu ein, Glückwünsche zum Jubiläum auf Facebook, per E-Mail [20Jahre@jugendeinewelt.at](mailto:20Jahre@jugendeinewelt.at) oder per Post St. Veit-Gasse 21, 1130 Wien zu senden. Alle Gratulanten erhalten ein kleines Dankeschön inkl. Smartphone-Reinigungspad. Für den klaren Blick auf wichtige „Eine Welt Themen“.

Zusätzlich gibt es eine Geburtstags-Verlosung: Wer ist der Patron von Jugend Eine Welt?

Wer die Frage richtig beantwortet, kann eines von 20 Produkten aus dem Jugend Eine Welt Shop gewinnen. Als Preise locken Cremisan Wein aus dem Heiligen Land, Bücher, T-Shirts und faire „Eine Welt“ Fußbälle. Einsendeschluss: 30. Juni (Bitte Absender-Postadresse nicht vergessen!)

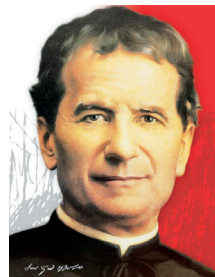




Don Bosco heute

## Don Bosco – Patron der Jugend

„Kindern und Jugendlichen auf der Schattenseite des Lebens Licht zu bringen, ist unser aller Aufgabe“, war Don Bosco überzeugt. Die pädagogischen Richtlinien des berühmten Sozialpioniers (1815-1888) und Patrons von Jugend Eine Welt werden bis heute in allen Don Bosco Einrichtungen gelebt, mit denen die Hilfsorganisation zusammenarbeitet. Dabei steht ganzheitliche Bildung im Vordergrund, die das Potenzial jedes jungen Menschen erkennt und liebevoll fördert.



## Auslandseinsätze für Jung und Alt

Über 600 junge Menschen sowie qualifizierte Erwachsene haben seit der Gründung von Jugend Eine Welt einen Einsatz in einem Don Bosco Sozialprojekt im Ausland absolviert. Seit 2013 werden die Jugendeinsätze im Auftrag von Jugend Eine Welt und den Salesianern Don Boscos von „VOLONTARIAT bewegt“ organisiert. Weiters bietet Jugend Eine Welt mit dem WELTWEGWEISER eine unabhängige Informationsplattform verschiedener Entscheideorganisationen und baut gerade das Freiwilligenprogramm für Erwachsene – inklusive Senioreneinsätzen – aus.



## Tag der Straßenkinder

Was machen Straßenkinder? Sind sie freiwillig auf der Straße? Wie viele gibt es? Die jährlich durchgeführte Kampagne „Tag der Straßenkinder“ wendet sich vor allem an Jugendgruppen und Schulklassen – inkl. didaktischer Unterlagen, die mit der developmentpolitischen Bildungsstelle BAOBAB entwickelt wurden. Heuer steht Indien, das Land mit den meisten Straßenkindern weltweit, im Mittelpunkt. **Tipp: Gratis-Infobroschüre anfordern!**



THEMA: Ausbildung

## Hoffnung für Jugendliche in Risikosituationen

„Bildung überwindet Armut“ ist das Motto von Jugend Eine Welt

Kurz nach der Geburt des kleinen Amit starb seine Mutter und sein Vater heiratete neuerlich. Die Stiefmutter vernachlässigte den kleinen Jungen von Anfang an, er erhielt nur Essensreste und wurde häufig geschlagen. Mit 11 Jahren hielt er es nicht mehr aus und lief davon. Die Polizei erwischte ihn beim Betteln am Bahnhof von Vijayawada und brachte ihn zu seiner Familie zurück. Doch schon am nächsten Tag nahm Amit wieder Reißaus. Diesmal aber hatte er Glück: Am Bahnhof wurde er von Don Bosco Sozialarbeitern angesprochen, die ihm einen Schlafplatz anboten. Heute ist Amit 16 und macht eine Lehre zum Bäcker. Im Don Bosco Straßenkinderprojekt „Navajeevan“ – auf Deutsch „Neues Leben“ – hat er eine neue Heimat gefunden und ist voller Hoffnung auf eine glückliche Zukunft.

### Young at Risk

In Indien drängen jährlich rund 12 Millionen junger Menschen auf den Arbeitsmarkt – sie möchten Geld verdienen und eine Familie gründen. Doch viele haben von vornherein keine Chance, denn sie

verfügen über keinerlei berufliche Qualifikation. Besonders schwer haben es Jugendliche, die in Risikosituationen aufwachsen: Kinder, die arbeiten müssen, um das magere Familieneinkommen aufzubessern oder gar in Schuldnechtschaft verkauft wurden, Kinderflüchtlinge, behinderte Kinder, Straßenkinder. „Der Grund für Risikosituationen ist in den meisten Fällen die traumatische und dysfunktionale Situation in den Herkunftsfamilien“, so Salesianerpater George Mathew, langjähriger Projektpartner von Jugend Eine Welt, der anlässlich des Jubiläums im Mai nach Wien kam. In den über das ganze Land verteilten Don Bosco Hilfseinrichtungen erhalten benachteiligte junge Menschen aller Konfessionen durch Schul- bzw. Berufsbildung eine Chance auf ein menschenwürdiges und eigenständiges Leben.

Unter dem Motto „Bildung überwindet Armut“ stand Jugend Eine Welt seit der Gründung der Hilfsorganisation im Jahr 1997 Kindern aus allerärmsten Verhältnissen in 2.700 Projekten zur Seite und konnte damit ihr Leben zum Guten wenden.



THEMA: Nothilfe

## Südsudan: Millionen Kinder fliehen vor Hunger und Krieg

Zur „schwersten humanitären Krise seit 1945“ könnte sich die aktuelle Hungersnot in Ostafrika bis zum Sommerentwickeln, warnte UN-Nothilfekoordinator Stephen O'Brien. Besonders betroffen ist der christlich geprägte Südsudan. Millionen Menschen fliehen vor Hunger und Krieg, darunter mehr als zwei Millionen Kinder, von denen rund eine Million im Land selbst unterwegs ist. Während viele internationale Helfer das Land aufgrund der schwierigen Sicherheitslage verlassen haben, sind die Jugend Eine Welt Projektpartner weiterhin vor Ort, gewährleisten Schulbildung und stehen der Not leidenden Bevölkerung zur Seite. So versorgen die Salesianer Don Boscos derzeit rund 15.000 Flüchtlinge mit Lebensmitteln und Unterkunft. „Jeden Tag wird das Essen teurer und weniger. Auf den lokalen Märkten gibt es nur mehr Mangos, Tee und Salz. Viele Menschen essen mittlerweile Seerosensamen, um nicht vor Hunger zu sterben. Darum versorgen wir nicht nur Flüchtlinge in unseren Lagern mit Nahrungsmitteln, sondern auch tausende weitere Notleidende“, berichtet Salesianerbruder Job Shyjan.

### Ohne Bildung keine Zukunft

Die Don Bosco Schwestern kümmern sich in ihren Kindergärten und Schulen um rund 4.500 Kinder. Der Ansturm ist riesig, denn drei Viertel aller Kinder im Südsudan besuchen derzeit keine Schule. Darum benötigen die Schwestern dringend mehr Schulmaterial und haben Jugend Eine Welt um Hilfe gebeten. „Wir glauben, dass Bildung die einzige Zukunft für dieses Land ist, es braucht ganz dringend eine neue Generation, die einen Wandel in der Gesellschaft bewirkt!“, ist Schwester Giovanna Bianchi überzeugt.



Dank Ihrer Spende wurde die kaputte Pumpe in der Schule ersetzt und die Kinder können wieder mit Wasser versorgt werden.

„Wir Christen dürfen Leid und Unrecht nicht als unabänderlich hinnehmen.“

Papst Franziskus

## Don Bosco Flüchtlingswerk

Minderjährige Flüchtlinge haben oft alles verloren und sind in großer Gefahr, Opfer von Missbrauch und Menschenhandel zu werden. Jugend Eine Welt unterstützt Kinderflüchtlinge weltweit und ist auch in Österreich aktiv: Über das Don Bosco Flüchtlingswerk, eine gemeinsam mit den Salesianern Don Boscos und Don Bosco Schwestern getragene Initiative, erhalten unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Hilfe bei der Integration in die österreichische Gesellschaft.



## Neue Ziele für die Welt

Jugend Eine Welt ist Träger zahlreicher zivilgesellschaftlicher Initiativen im In- und Ausland und setzt sich auf politischer Ebene für Kinder- und Menschenrechte sowie fairen Handel ein. Ein besonderes Anliegen der Hilfsorganisation ist die Umsetzung der 2015 auf UN-Ebene beschlossenen neuen „Weltziele“ (Nachhaltige Entwicklungsziele, SDGs), die auch für Österreich gelten.

## Geben Sie benachteiligten Kindern eine Chance

Mit Ihrer Spende an Jugend Eine Welt ermöglichen Sie Kindern in Risikosituationen ein sicheres Zuhause, Zugang zu Schulbildung und bessere Zukunftschancen.

Spendenkonto:  
IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000  
BIC/SWIFT: RZTIAT22

Nähere Informationen unter  
[www.jugendeinewelt.at](http://www.jugendeinewelt.at)  
[www.tagderstrassenkinder.at](http://www.tagderstrassenkinder.at)  
[www.volontariat.at](http://www.volontariat.at)  
[www.weltwegweiser.at](http://www.weltwegweiser.at)





© Franz König

## Langfristig denken – Zukunft schenken

Bei Jugend Eine Welt gibt es viele Möglichkeiten zu helfen – mit „traditionellen“ Spenden, zinslosen Darlehen, Legaten oder über die neue Jugend Eine Welt Stiftung.

**Jugend Eine Welt** ist Pionier, was faire Geldanlagen in Österreich betrifft: Die Hilfsorganisation lädt zu sozial nachhaltigen Investitionen in die 2016 neu gegründete „Gemeinnützige Privatstiftung Jugend Eine Welt“ und die erfolgreiche „Don Bosco Bildungsanleihe“ ein und bietet um zinslose Darlehen. Letztere sind angesichts der niedrigen Bankzinsen eine zunehmend beliebte Form der Unterstützung, die von der Finanzmarktaufsicht anerkannt wird. Das geliehene Geld wird beispielsweise dazu verwendet, in Notfällen rasch und unbürokratisch Hilfe leisten zu können, noch bevor die ersten Spenden eingehen – 2016 war dies beim Erdbeben in Ecuador der Fall.

### Social Impact Investment

Wer fair investieren will, findet bei Jugend Eine Welt maßgeschneiderte Lösungen. Zuletzt wurden mehrere „Don Bosco Bildungsanleihen“ aufgelegt, mit Hilfe derer in Universitätsbildung in Lateinamerika investiert werden konnte. Die dabei begünstigte Salesianeruniversität in Ecuador ist Vorreiter praxisnaher und leistbarer Ausbildung und ermöglicht auch jungen Menschen aus sozial schwachen und indigenen Familien eine qualifizierte Hochschulbildung.

### Gutes tun über das Leben hinaus

Immer mehr Menschen wollen über ihr Leben hinaus Gutes tun und bedenken in ihrem Testament gemeinnützige Organisationen, die ihnen am Herzen liegen. Jugend Eine Welt berät diskret und unverbindlich

darüber, was man dabei beachten muss. Reinhard Heiserer: „Immer wieder berührt uns die Hilfsbereitschaft von Menschen, die uns in ihrem Testament bedenken. Ihr Vermächtnis baut direkt am Fundament, auf dem Jugend Eine Welt und Don Bosco stehen.“ Die Hilfsorganisation ist auch Partner von Vergissmeinnicht.at, der Initiative für das gute Testament, die die Öffentlichkeit regelmäßig zum Thema informiert.

### Stiften für den guten Zweck

Eine weitere Möglichkeit, nachhaltig Armut zu bekämpfen und Bildung zu ermöglichen ist gemeinnütziges Stiften. Nach einer Gesetzesänderung im Jahr 2015 wurde es um vieles einfacher und steuerlich vorteilhafter: In gemeinnützige Stiftungen eingebrachte Gelder sind mittlerweile ebenso steuerbegünstigt wie Spenden zugunsten gemeinnütziger Organisationen. Die 2016 gegründete „Jugend Eine Welt Privatstiftung“ fördert nachhaltige Bildungsprojekte. Zuwendungen können nicht nur in eigene Themenfonds (z.B. für Straßenkinder) gelegt werden, es ist auch möglich, individuelle Anliegen zu berücksichtigen. Stiften kann man übrigens nicht nur Geld, sondern auch Grundstücke, Immobilien, Wertpapiere, Kunstgegenstände.



Wir brauchen Menschen wie dich, die wie

## Don Bosco ...

- ... die Nöte und Leiden der Mitmenschen sehen, ein Gespür für sie bekommen, Toleranz und Zuwendung üben und Freude finden am gemeinsamen Tun.
- ... sich einsetzen, damit Gerechtigkeit und Friede wachsen, im eigenen Herzen, in den Familien, Gemeinden und unter den Völkern.
- ... auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sich öffnen für Gottes Wort, es im Glauben annehmen und aus ihm leben.

### Armut bekämpfen – Bildung ermöglichen

Gib einem Hungernden einen Fisch, und er wird einmal satt – lehre ihn fischen und er wird nie wieder hungern“, heißt ein altes Sprichwort. Investitionen in Bildung schenken jungen Menschen Zukunft, sie sind die beste Hilfe zur Selbsthilfe. Jugend Eine Welt berät gern im persönlichen Gespräch über die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung und sendet Informationen zu.

spenden@jugendeinewelt.at, Tel.: +43 1 879 07 07 - 18